



Eureka Conference

Where Philosophy meets Research

Altern und Langlebigkeit

9 führende Wissenschaftler begleitet von **3 Philosophen** beschreiben ihre **bahnbrechenden Entdeckungen** (Eureka Momente) im Gebiet des Alterns und der Langlebigkeit.

10.10. – 12.10.2025

Im Neuen Schloss Stuttgart (Innenstadt)

Was bedeuten diese neuen Entdeckungen für uns als Individuen? Was bedeuten sie für unsere Gesellschaften? Erfahren Sie es **aus erster Hand** und **nehmen Sie teil an unserer kritischen Diskussion!**

KARTEN:

Online-Buchung: www.eureka-konferenz.de

Telefonische Buchung: + 49 (0) 1573 / 928 72 12

Im Programm:



Prof. Dr.
Alexandra
Stolzing



Prof. Dr.
Nir
Barzilai



M. Sc. Yuri
Deigin
(Forscher &
Unternehmer)



Prof. Dr.
Vera
Gorbunova



Prof. Dr.
Maria
A. Blasco



Dr.
Aubrey
De Grey



Dr. Peter
Fedichev
(Forscher &
Unternehmer)



Prof. Dr.
Steve
Horvath



M. Sc. Sebastian
Brunemaier
(Forscher &
Unternehmer)



Dr. Patrick
Linden
(Philosoph)



M. Phil. Martin
Lipovšek
(Philosoph)



M. Phil. Milutin
Stanisavljević *Miles*
(Philosoph)

Vorträge

Fragerunden

Kritische Diskussionen

Mini-Konzerte klassischer Musik

Freier Austausch

**Wohlfühlatmosphäre
während unserer Konferenz**

Die **gesamte Verpflegung** während der
Konferenz ist im Kartenpreis **inklusive**.

Regionales Wasser & Weine

Regionale Spezialitäten



Inhaltsangabe

1. Grußwort des Gründers und Vorsitzenden der Eureka-Konferenz

2. Einleitung durch das Programmkomitee

- Warum haben wir das Forschungsgebiet des Alterns und der Langlebigkeit als Thema gewählt?
- Kurzer Überblick über wissenschaftliche Durchbrüche (Eureka-Momente) im Bereich Alterung und Langlebigkeit

3. Konferenz Standort

- Stuttgart, Deutschland
- Neues Schloss Stuttgart in der Innenstadt

4. Konferenz Programm

- 1. Tag, Freitag, 10.10.2025 - “die Anfänge”
- 2. Tag, Samstag, 11.10.2025 - “die Gegenwart”
- 3. Tag, Sonntag, 12.10.2025 – “die Zukunft”

5. Menschen

- Forscher
- Philosophen
- Musiker
- Mitglieder des Organisationskomitees

6. Weitere Informationen

- Buchempfehlungen
- Dokumentarfilme

7. Eintrittskarten und Preise

8. Die Archimedes Reservierung

9. Die Eureka-Konferenz im nächsten Jahr (2026)



Eureka Conference

Where Philosophy meets Research

1.

Grußwort des Gründers und Vorsitzenden der Eureka-Konferenz

**Altern and Langlebigkeit, 10.10.–12.10.2025,
Neues Schloss Stuttgart**

Grußwort des Gründers und Vorsitzenden der Eureka-Konferenz

Verehrte Mitmenschen,

wissenschaftliche Durchbrüche haben unsere Gesellschaften und unser individuelles Leben enorm bereichert, aber sie haben auch unsere Zerstörungskraft erhöht und neue Gefahren in unserer Welt geschaffen. Heute leben wir in einer Zeit, in der wir als Menschen bereits so viel über uns und unsere Welt herausgefunden haben, dass es unmöglich geworden ist, einen Überblick über alles zu gewinnen. Es gibt jedoch noch viel mehr – unermesslich mehr –, was wir nicht wissen, so nimmt die Forschung weiter zu und mit ihr die Zahl der Entdeckungen.



Um uns dabei zu helfen, auf dem Laufenden zu bleiben, habe ich die Eureka-Konferenz ins Leben gerufen. Mit Hilfe meiner Philosophenkollegen habe ich mir vorgenommen, jedes Jahr eine neue Eureka-Konferenz zu organisieren, die sich jeweils auf ein anderes Forschungsgebiet konzentriert. Auf diese Weise können wir gemeinsam mit einem engagierten Publikum und führenden Forschern – die uns ihre persönlichen Eureka-Momente anvertrauen – faszinierende Forschungsbereiche kritisch untersuchen, Einblicke in neue Entdeckungen gewinnen, sie in soziale, politische und historische Kontexte einordnen und die Auswirkungen diskutieren, die sie auf uns und unsere Umgebung haben können oder bereits haben.

Das Format der Konferenz bleibt jedes Jahr gleich. Am ersten Tag werden wir die Ursprünge eines bestimmten Forschungsgebiets und die wichtigsten Entdeckungen, die es geprägt haben, erforschen. Am zweiten Tag werden wir uns auf den aktuellen Stand des Gebiets und die Entdeckungen konzentrieren, die heute gemacht werden. Am dritten Tag werden wir schließlich mögliche zukünftige Entdeckungen und ihre möglichen Auswirkungen auf uns und unsere Welt diskutieren. Da das Publikum bei meiner Eureka-Konferenz eine zentrale Rolle spielt und ich fest an die Demokratie glaube, werden wir den dritten Tag mit einer gemeinsamen Abstimmung über das Thema der Eureka-Konferenz im nächsten Jahr abschließen. Mein Team und ich werden uns dann entsprechend vorbereiten.

Unsere erste Eureka-Konferenz findet vom 10. bis 12. Oktober 2025 im Neuen Schloss in Stuttgart statt. Das Thema wird das Forschungsfeld Altern und Langlebigkeit sein – eines der vielversprechendsten und aufregendsten Forschungsgebiete unserer Zeit. Ich freue mich darauf, Sie dort zu sehen und Ihre Gedanken zu hören!

Mit freundlichen Grüßen

Milutin Stanisavljević Miles, Gründer und Vorsitzender der Eureka-Konferenz



Eureka Conference

Where Philosophy meets Research

2.

Einleitung

durch das Programmkomitee

**Altern and Langlebigkeit, 10.10.–12.10.2025,
Neues Schloss Stuttgart**

Einleitung durch das Programmkomitee

Warum haben wir das Forschungsgebiet des Alterns und der Langlebigkeit ausgewählt?

Es gibt drei Gründe, die uns dazu veranlasst haben, Altern und Langlebigkeit als Thema für unsere erste Eureka-Konferenz auszuwählen. Der erste Grund ist, dass viele Menschen der Aussage des verstorbenen Steve Jobs zustimmen, dass „die größten Innovationen des 21. Jahrhunderts an der Schnittstelle zwischen Biologie und Technologie liegen werden“. Der zweite Grund ist, dass wir verstanden haben, dass viele ältere Menschen, die stark unter Krankheiten leiden, gerade deshalb leiden, weil ihr Alter sie anfälliger dafür macht, krank zu werden und zu bleiben. Der dritte Grund ist, dass im Forschungsgebiet des Alterns unglaubliche wissenschaftliche Durchbrüche stattgefunden haben und weiterhin stattfinden.

Das letzte Jahrhundert war bereits Zeuge eines beispiellosen Anstiegs der Lebenserwartung, ein Trend, der sich im 21. Jahrhundert fortsetzt. Im Jahr 1900 betrug die globale Lebenserwartung bei der Geburt nur 32 Jahre. Heute liegt sie bei rund 73 Jahren, ist also mehr als doppelt so hoch. Seit dem Jahr 2000 ist sie um weitere sechs Jahre gestiegen. In Industrieländern wie Deutschland liegt die durchschnittliche Lebenserwartung bei über 80 Jahren. Bis zum Ende dieses Jahrhunderts soll die globale Lebenserwartung bei der Geburt nach Prognosen der Vereinten Nationen etwa 81 Jahre erreichen, in den am weitesten entwickelten Regionen könnte sie sogar 90 Jahre erreichen.

Die wissenschaftlichen Bemühungen, das Altern zu verstehen und Wege zu finden, es zu verlangsamen, aufzuhalten oder sogar umzukehren, gewinnen jedoch an Dynamik und bieten neue Perspektiven. So haben Forscher der Harvard Medical School im Jahr 2021, aufbauend auf den mit dem Nobelpreis ausgezeichneten Entdeckungen von Shinya Yamanaka, das Sehvermögen älterer Mäuse wiederhergestellt, indem sie gealterte Nervenzellen in der Netzhaut so umprogrammierten, dass sie wie in der Jugend funktionierten. Dieser Durchbruch, einer von vielen, löste eine Lawine des Interesses aus, und große globale Unternehmen wie Google haben bereits Milliarden in Startups investiert, die verschiedene Aspekte des Alterns und der Zellerneuerung erforschen.

Es wird gesagt (Olshansky und Carnes 2007), dass sich seit einiger Zeit in den wissenschaftlichen Bereichen, die sich mit dem Altern befassen, drei Denkschulen herausgebildet haben: die sogenannten „Futuristen“, die glauben, dass Unsterblichkeit in Reichweite ist, die sogenannten „Optimisten“, die glauben, dass die Lebenserwartung in diesem Jahrhundert auf 100 Jahre oder mehr steigen wird, und die sogenannten „Realisten“, die glauben, dass die Lebenserwartung ohne radikale Fortschritte bei der Kontrolle des Alterungsprozesses durchschnittlich etwa 85 Jahre nicht überschreiten wird. Tatsache ist, dass heute bereits radikalen Fortschritte bei der Kontrolle des Alterungsprozesses erzielt werden.

Da die Biologie zunehmend digital entschlüsselt und modelliert wird, beschleunigt sich das Tempo der Entdeckungen. Fortschritte aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen wie Genomik, Robotik, Nanotechnologie und Informatik haben sich bereits auf das Gebiet der Gerontowissenschaft ausgewirkt, dass eine Schnittstelle zwischen Alterungsbiologie, chronischen Krankheiten und Gesundheit darstellt. Innerhalb der heutigen Gerontowissenschaftsgemeinschaft besteht wenig Zweifel daran, dass das Altern als solches eines Tages optional werden könnte. Die Frage für sie ist nicht ob, sondern wann.

Dies wirft viele wichtige Fragen für uns alle und für die Gesellschaft auf: Wollen wir als Einzelpersonen und Bürger dieses wissenschaftliche Feld fördern und darin investieren? Wollen wir Instrumente erzeugen, die es uns ermöglichen, länger und gesünder zu leben, indem wir das Altern als solches bekämpfen? Wollen wir das jetzt oder später oder vielleicht gar nicht? Ist die Aussicht auf eine Welt mit dramatisch verlängerten Lebensspannen eine wünschenswerte Zukunft? Was sind die Gesellschaftlichen, ethischen, ökologischen und politischen Auswirkungen?

Diese Fragen und Probleme stehen im Mittelpunkt der ersten Eureka-Konferenz, auf der wir Pionieren auf diesem Gebiet zuhören, die wichtigsten wissenschaftlichen Durchbrüche in der Alterungsforschung kennenlernen und sowohl die wissenschaftlichen als auch die philosophischen Dimensionen dieser Fragen und Probleme ergründen und versuchen werden, sie gemeinsam zu beantworten. Letztendlich betreffen sie uns alle! In einer Zeit zunehmender Spaltung unserer Gesellschaften halten wir es für besonders wichtig, zusammenzukommen, um Themen von universeller menschlicher Bedeutung zu diskutieren. Im Altern und in der Langlebigkeit sehen wir ein solches Thema, denn entweder wir selbst sind betroffen oder unsere Eltern und Großeltern sind es.

In diesem Programm finden Sie einige wertvolle Informationen und Ressourcen. Wir freuen uns darauf gemeinsam mit Ihnen Ideen zu erkunden und Ihre Perspektiven hierzu kennenzulernen.

Beste Grüße (in alphabetischer Reihenfolge)

Patrick Linden, Martin Lipovšek and Milutin Stanisavljević *Miles*

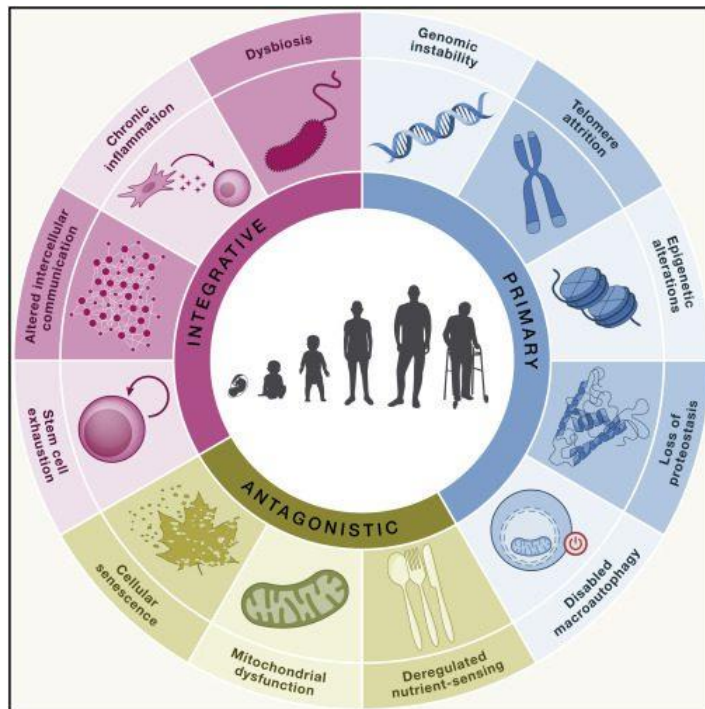
Philosophen Mitglieder des Programmkomitees



Kurzer Überblick über wissenschaftliche Durchbrüche (Eureka-Momente) im Bereich Alterung und Langlebigkeit

Die Wissenschaftsgemeinschaft entwickelt ein tiefes Verständnis über den biologischen Prozess des Alterns. Einige bedeutende Durchbrüche in unserem Verständnis der menschlichen Biologie wurden mit Nobelpreisen ausgezeichnet und führten nicht nur zu neuen Möglichkeiten in der Alterungsforschung, sondern auch zu einer zunehmenden Zahl faszinierender und manchmal unfassbarer Experimente. Mit diesem Text möchten wir Ihnen einen allgemeinen Überblick über einige der wissenschaftlichen Durchbrüche (Eureka-Momente) auf dem Gebiet des Alterns und der Langlebigkeit der letzten zwei Jahrzehnte geben, die den Grundstein für einen Großteil der heutigen Forschung gelegt haben.

1 – Wir fangen an zu verstehen warum wir altern

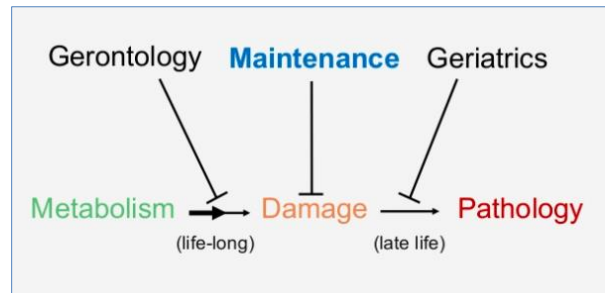


Die provokante Idee, die biologische Alterung durch wissenschaftliche Forschung aufzuhalten, wurde von Dr. Aubrey de Grey populär gemacht. 2003 veröffentlichte er die zweite Fassung seiner Theorie, dass die Alterung aus sieben Arten molekularer und zellulärer Schäden besteht, die im Laufe der Zeit im Körper entstehen. Seine These - wenn wir diese Schäden reparieren können, bevor sie zu Pathologien werden, können wir die Alterung immer wieder umkehren bzw. rückgängig machen. Ähnlich wie bei einem gut gewarteten Auto, erklärt de Grey, gäbe es keine festgelegte Grenze dafür, wie lange ein Körper funktionieren könnte. Die These stieß zunächst auf

Widerstand in der wissenschaftlichen Gemeinschaft, aber nach wenigen Jahren wurden de Greys Ideen zu den Gründen der Alterung Teil des wissenschaftlichen Konsenses. In einem der heute am häufigsten zitierten Artikel zur Biogerontologie (verfasst von Carlos López-Otín, Maria A Blasco, Linda Partridge, Manuel Serrano & Guido Kroemer) wird die Alterung als aus neun Kennzeichen bestehend beschrieben (zwei mehr als de Greys ursprüngliche sieben). Der Artikel wurde letztes Jahr aktualisiert und um 12 Kennzeichen erweitert. In vielen Laboren weltweit werden derzeit Anstrengungen unternommen, um diese Kategorien schädlicher Veränderungen besser zu verstehen. In den letzten zehn Jahren wurden fast 300.000 Artikel zum Thema Altern veröffentlicht – „so viele wie im letzten Jahrhundert“, schreiben Maria A. Blasco (eine Rednerin auf unserer Konferenz) und ihre Co-Autoren in ihrem Artikel.

2 – Wir beschäftigen uns mit Mechanismen des Alterungsprozesses, um zu versuchen, Schäden rückgängig zu machen

Jeden Tag entdecken Wissenschaftler mehr darüber, wie man die zwölf Kennzeichen des Alterns angehen könnte. So kann beispielsweise die Verkürzung der Telomere, ein Kennzeichen, das mit der Zellalterung in Verbindung steht, durch das Enzym Telomerase ausgeglichen werden, das diese Chromosomenkappen verlängert und die Alterung verlangsamt. Für ihre bahnbrechenden Entdeckungen über Telomere und Telomerase erhielten Elizabeth Blackburn, Carol Greider und Jack Szostak 2009 den Nobelpreis für Medizin. Ein weiteres Kennzeichen des Alterns ist die Zellalterung, bei der bestimmte Zellen ihre Funktion verlieren und zu Entzündungen beitragen. Um dem entgegenzuwirken, entwickeln Unternehmen weltweit bereits Senolytika – eine Klasse von Medikamenten, die seneszente Zellen aus dem Körper entfernen sollen. Dies sind nur zwei von vielen Beispielen für neue wissenschaftliche Forschung und Geschäftsvorhaben.



3 – Wir lernen, dass der Alterungsprozess selbst veränderbar ist

Im Jahr 2020 veröffentlichte Prof. Dr. David Sinclair (1) seine Entdeckung, dass „jugendliche epigenetische Informationen ... abgerufen werden können, um die Gewebefunktion zu verbessern und die Regeneration in vivo zu fördern“. Das bedeutet, dass er herausgefunden hat, wie man die Alterungsuhr in Zellen lebender Organismen zurückdrehen und ein gewisses Maß an Regeneration erreichen kann. In den frühen Phasen der Forschung wurden viele Experimente an Hefe, Fliegen, Mäusen und anderen Organismen zunächst umgekehrt durchgeführt, indem man versuchte, Organismen schneller altern zu lassen. Eines der auffälligsten Laborbilder stammt aus der Arbeit von David Sinclair und seinen Kollegen und zeigt zwei Mäuse, Bruder und Schwester, die aus demselben Wurf geboren wurden. Eine wurde genetisch verändert, um alt zu sein. Dieses und ähnliche Experimente wurden durch Entdeckungen von Shinya Yamanaka ermöglicht, der entdeckte, dass reife Zellen umprogrammiert werden können, um pluripotent zu werden, und für diese Entdeckung im Jahr 2012 den Nobelpreis erhielt.



4 – Wir lernen, wie man Zellen verjüngt und regeneriert



Die teilweise Neuprogrammierung von Zellen, um sie in einen jugendlicheren Zustand zurückzusetzen, ist einer der vielversprechendsten Wege zur gesunden Lebensverlängerung. Im Jahr 2022 gelang es den Molekularbiologen Wolf Reik, Diljeet Gill und ihrem Team am Babraham Institute in Cambridge, die Hautzellen einer 53-jährigen Frau zu verjüngen, sodass sie den Hautzellen einer 23-jährigen Frau ähnelten und wie diese

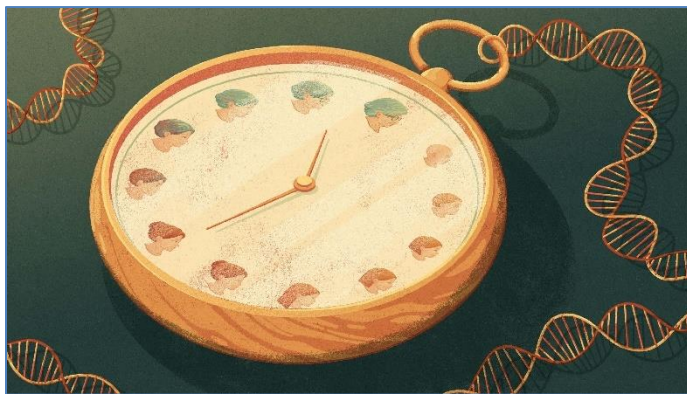
funktionierten. Dieser Durchbruch könnte der Schlüssel zur Vorbeugung und Heilung vieler altersbedingter Krankheiten sein, wie Demenz, Krebs, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Sarkopenie und mehr. Und natürlich würde er die Kosmetikindustrie, wie wir sie kennen, revolutionieren.

5 – Wir beginnen, andere Organismen genauer zu untersuchen, die deutlich länger leben als der Mensch

Manche Tiere werden Hunderte von Jahren alt, während bestimmte Pflanzen Tausende überleben können. Wissenschaftler haben herausgefunden, dass Grönlandhaie bis zu 500 Jahre alt werden können. Über die Langlebigkeit im Tierreich gibt es jedoch noch viel zu lernen. Eine der führenden Biologinnen auf diesem Gebiet, Prof. Dr. Vera Gorbunova, erforscht dieses Thema aktiv. Sie erforscht, warum der afrikanische Nacktmull eine fast vernachlässigbare Alterungsrate erreicht und ein außergewöhnlich langes Leben führen kann.



6 – Wir entdecken, wie sich gesünder und länger leben lässt und nutzen Alterungsuhren, um unseren Fortschritt zu verfolgen



Eine wissenschaftlich bewährte Methode zur Förderung der Langlebigkeit ist die Kalorienbeschränkung. Tierversuche zeigen, dass eine Reduzierung der Kalorienaufnahme bei gleichzeitiger Deckung aller Nährstoffbedürfnisse die Alterung verlangsamt und zu einem längeren, gesünderen Leben führt. Dieser Ansatz scheint auch Menschen zugute zu kommen. Die meisten Hundertjährigen in den sogenannten Blue Zones (Regionen, in denen die

Menschen außergewöhnlich lange leben) praktizieren von Natur aus eine Form der Kalorienbeschränkung. Wir wissen auch, dass weniger Essen die Autophagie aktiviert, einen Prozess des zellulären Recyclings, bei dem beschädigte Komponenten entfernt werden. Darüber hinaus hat regelmäßige körperliche Aktivität wie Gehen und Sport einen erheblichen positiven Einfluss auf verschiedene Kennzeichen des Alterns und ermöglicht es unserem Körper, gesünder zu altern. Relativ neu ist jedoch unsere Fähigkeit, den individuellen Langlebigkeitsfortschritt mithilfe von Uhren zu verfolgen, die das biologische Altern messen. Eine gut etablierte Methode ist die Horvath Epigenetic Clock, die von Prof. Dr. Steve Horvath entwickelt wurde.

7 – Wir beginnen, über die wirtschaftlichen Auswirkungen nachzudenken, die Langlebigkeitstherapien auf unsere Volkswirtschaften und Gesellschaften haben könnten

Der Anstieg der durchschnittlichen Lebenserwartung im 20. Jahrhundert brachte enorme wirtschaftliche und soziale Vorteile mit sich. Die Menschen leben heute länger, arbeiten länger und haben mehr Zeit, neue Generationen zu erziehen. Zwar gibt es einige generationsübergreifende Konflikte, aber dies erhöht die Komplexität und Vitalität und macht das Leben sowohl herausfordernder als auch lohnender. Mit der Entwicklung erfolgreicher Verjüngungstherapien könnten wir einen raschen Anstieg des gesunden Alterns erleben, was zu außergewöhnlichen sozialen und wirtschaftlichen Fortschritten führt. Eine 2021 in der Zeitschrift Nature Aging veröffentlichte Studie fasste ihre Ergebnisse zu den potenziellen wirtschaftlichen Auswirkungen einer verlangsamten Alterung wie folgt zusammen: „Wir zeigen, dass eine Verlangsamung der Alterung, die die Lebenserwartung um ein Jahr erhöht, 38 Billionen US-Dollar wert ist, und eine Verlangsamung um 10 Jahre 367 Billionen US-Dollar.“



Was halten Sie von diesem Forschungsgebiet?

Unsere Welt und unsere menschlichen Gesellschaften waren nie ohne Probleme. Dennoch gelang es vielen unserer Vorfahren, Fortschritte zu machen und ihr und unser Leben zu verbessern. Heute leben wir unser Leben auf ihren Schultern. Als Philosophen glauben wir, dass wir es ihnen, uns selbst und zukünftigen Generationen schuldig sind, mutig, neugierig und fleißig zu sein – und dabei kritisch und vorsichtig zu bleiben.

Schließlich führen nicht alle Entdeckungen zu positiven Ergebnissen. Die Geschichte ist voller bemerkenswerter Fortschritte, aber sie zeugt auch von immenser Zerstörung und Bösem. Bedauerlicherweise besteht dieser dunklere Aspekt der menschlichen Angelegenheiten fort. Mit diesem Bewusstsein wollen wir dieses Forschungsgebiet – ein Gebiet, dem bereits so viele talentierte Wissenschaftler ihr Leben widmen – studieren, kritisieren und gründlich erforschen. Wir wollen nicht nur verstehen, was geschieht, sondern auch erkennen, was unsere



Gesellschaften und wir als Individuen aus all dem lernen können, und was wir im Auge behalten und vor dem wir vorsichtig sein sollten.

Wir sind zuversichtlich, dass das präsentierte Material Ideen geweckt, Fragen aufgeworfen und sogar Kritik hervorgerufen hat, die die Diskussionen auf unserer Eureka-Konferenz bereichern werden. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre (in alphabetischer Reihenfolge)

Patrick Linden, Martin Lipovšek and Milutin Stanisavljević *Miles
Philosophen*

Einige wenige unserer Quellen für Sie zur Vertiefung:

1. <https://www.nature.com/articles/s41586-020-2975-4>
2. <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/23746838/>
3. <https://www.amazon.de/-/en/Ending-Aging-Rejuvenation-Breakthroughs-Lifetime/dp/0312367074/>
4. <https://www.sciencedirect.com/topics/medicine-and-dentistry/autophagy>
5. <https://www.nature.com/articles/s43587-021-00080-0>



3. Konferenz-Standort



Konferenz-Standort

Stuttgart, Deutschland

Stuttgart ist die sechstgrößte Stadt Deutschlands, die Hauptstadt von Baden-Württemberg und Sitz einiger der größten Unternehmen der deutschen Geschichte, wie Daimler, Bosch, Porsche und vielen mehr. Stuttgart ist eine gemütliche und doch lebendige Stadt. Ihre Bürger sind für ihre sparsame Einstellung bekannt, die zusammen mit dem Status der Stadt als Heimat einiger der größten Innovatoren der jüngeren Geschichte zum Wohlstand sowohl Stuttgarts als auch der gesamten Region Baden-Württemberg beigetragen hat. Heute investiert Baden-Württemberg zunehmend in die Gesundheit. Mit vier Universitätskliniken, hervorragenden medizinischen Einrichtungen und Forschungszentren, Wäldern, Wasserquellen und Mineralbädern ist die Region auf dem Weg, ein wahres Gesundheitstal (Health Valley) Europas zu werden.

Stuttgart ist auch meine Heimatstadt – oder eine von zweien, die zweite ist Belgrad, die Hauptstadt Serbiens. Die meiste Zeit meines Lebens habe ich in Stuttgart gelebt und tue dies auch heute noch als Philosoph und Vater von vier Kindern. Ich gehe gerne spazieren und besuche die zahlreichen Parks, Museen, Bäder und verschiedenen kinderfreundlichen historischen und modernen Orte der Stadt. Die fleißigen Bürger Stuttgarts, die aus Ländern und Kulturen der ganzen Welt kommen, machen diese gemütliche Stadt zu einer wahren internationalen Begegnungsstätte, in der tägliche Veranstaltungen aus den Bereichen der Kultur, der Kunst, der Wissenschaft, der Wirtschaft und der Politik stattfinden. Ich lebe gerne in Stuttgart und habe unsere Stadt gerne als Standort für die erste Eureka-Konferenz empfohlen.

Das Neue Schloss Stuttgart



Das schöne historische Neue Schloss (18. Jahrhundert) im Stadtzentrum liegt mitten in der Hauptfußgängerzone und ist von Parks und Gärten, dem Landtag, der Oper, dem Theater usw. umgeben. Es bietet allen Konferenzteilnehmern aus Deutschland und dem Ausland einen zentralen Standort, der mit allen Verkehrsmitteln leicht zu erreichen ist. Im Zweiten Weltkrieg wurde das Neue

Schloss schwer bombardiert und 1957 wurde nach langen Überlegungen beschlossen, es wieder aufzubauen. Ich finde diese Entscheidung sehr gut und bin dankbar, dass sie getroffen wurde. Im linken Flügel befindet sich der Weiße Saal, der Veranstaltungsort für unser Eureka-Konferenz.



Eureka Conference

Where Philosophy meets Research

4.

Konferenz-Programm

**Altern and Langlebigkeit, 10.10.–12.10.2025,
Neues Schloss Stuttgart**



Konferenz Programm

1.Tag, Freitag, 10.10.2025 – „die Anfänge“

EMPFANG

Im Foyer des linken Flügels des Neuen Schlosses (Erdgeschoss):

16:00 - 16:20 Empfang mit musikalischer Begleitung

TEIL I

Im Weißen Saal des Neuen Palais (1. OG – dort gibt es auch einen Aufzug):

16.20 - 16.30 **Eröffnungsrede und Begrüßung**

Patrick Linden, Martin Lipovšek und Milutin Stanisavljević Miles

3 Philosophen des Programmkomitees

16.30 - 17.00 **Vorlesung 1 – Alexandra Stolzing**

17.00 - 17.30 **Vorlesung 2 – Peter Fedichev**

17.30 - 17.40 **Mini-Klassikkonzert 1 - Stanislav Dimitrov, Pianist**

17.40 – 18.10 **Fragen und Kommentare aus dem Publikum – moderiert von 3 Philosophen**

PAUSE

In der Lobby:

18.10 – 18.40 Pause für Gespräche, Essen und Trinken mit musikalischer Begleitung

TEIL II

Im Weißen Saal:

18.40 - 19.10 **Vortrag 3 – Nir Barzilai**

19.10 – 19.20 **Mini-Klassikkonzert 2 – Stanislav Dimitrov, Pianist**

19.20 - 20.30 **Plenardiskussion – die 3 Redner des Tages mit 3 Philosophen und**

Fragen und Kommentare aus dem Publikum

FAZIT

In der Lobby:

20.30 – 21.00 Abschluss, Diskussionen und musikalische Umrahmung



2. Tag, Samstag, 11.10.2025 – „die Gegenwart“

EMPFANG

Im Foyer des linken Flügels des Neuen Schlosses (Erdgeschoss):

16:00 - 16:20 Empfang mit musikalischer Begleitung

TEIL I

Im Weißen Saal des Neuen Palais (1. OG – dort gibt es auch einen Aufzug):

16.20 - 16.30 **Eröffnungsrede und Begrüßung**

Patrick Linden, Martin Lipovšek und Milutin Stanisavljević Miles

3 Philosophen des Programmkomitees

16.30 - 17.00 **Vortrag 1 – Maria A. Blasco**

17.00 - 17.30 **Vortrag 2 – Aubrey de Gray**

17.30 - 17.40 **Mini-Klassikkonzert 1 – Antonina Krymova & Eva Wenniges**

(Klavier und Mezzosopran)

17.40 – 18.10 **Fragen und Kommentare aus dem Publikum** – moderiert von 3 Philosophen

PAUSE

In der Lobby:

18.10 – 18.40 Pause für Gespräche, Essen und Trinken mit musikalischer Begleitung

TEIL II

Im Weißen Saal:

18.40 - 19.10 **Vorlesung 3 – Vera Gorbunova**

19.10 - 19.20 **Mini-Klassikkonzert 1 – Antonina Krymova & Eva Wenniges**

(Klavier und Mezzosopran)

19.20 - 20.30 **Plenardiskussion – die 3 Redner des Tages mit 3 Philosophen und**

Fragen und Kommentare aus dem Publikum

ABSCHLUSS

Im Foyer:

20.30 – 21.00 Abschluss, Diskussionen und musikalische Umrahmung



3. Tag, Sonntag, 12.10.2025 – „die Zukunft“

EMPFANG

Im Foyer des linken Flügels des Neuen Schlosses (Erdgeschoss):

16:00 - 16:20 Empfang mit musikalischer Begleitung

TEIL I

Im Weißen Saal des Neuen Palais (1. OG – dort gibt es auch einen Aufzug):

16.20 - 16.30 **Eröffnungsrede und Begrüßung**

Patrick Linden, Martin Lipovšek und Milutin Stanisavljević Miles

3 Philosophen des Programmkomitees

16.30 - 17.00 **Vortrag 1 – Yuri Deigin**

17.00 - 17.30 **Vorlesung 2 – Sebastian Brunemaier**

17.30 – 17.40 **Mini-Klassikkonzert 1 – Trio Schnittke**

(Jewgeni Schuk, Andrej Jussow , Vache Bagratuni – Klaviertrio)

17.40 – 18.10 **Fragen und Kommentare aus dem Publikum** – moderiert von 3 Philosophen

PAUSE

In der Lobby:

18.10 – 18.40 Pause für Gespräche, Essen und Trinken mit musikalischer Begleitung

TEIL II

Im Weißen Saal:

18.40 - 19.10 **Vorlesung 3 – Steve Horvath**

19.10 – 19.20 **Mini-Klassikkonzert 1 – Trio Schnittke**

(Jewgeni Schuk, Andrej Jussow , Vache Bagratuni – Klaviertrio)

19.20 - 20.30 **Plenardiskussion – die 3 Redner des Tages mit 3 Philosophen und**

Fragen und Kommentare aus dem Publikum

20.30 – 20.45 **Die demokratische Abstimmung – Wahl des Themas der Eureka-Konferenz im nächsten Jahr**

ABSCHLUSS

Im Foyer:

20.30 – 21.00 Uhr Abschluss, Diskussionen und musikalische Umrahmung



Eureka Conference

Where Philosophy meets Research

5.

Menschen

**Altern and Langlebigkeit, 10.10.–12.10.2025,
Neues Schloss Stuttgart**

Redner

Prof. Dr. Alexandra Stolzing



Vita

Alexandra Stolzing ist eine führende Forscherin auf dem Gebiet der Alterung und der regenerativen Medizin. Die in Bonn geborene Wissenschaftlerin studierte Biologie, bevor sie sich an Institutionen wie der Charité Berlin, dem Kroto Tissue Engineering Institute in Sheffield und dem Fraunhofer-Institut in Leipzig auf Alterung spezialisierte. Derzeit ist sie ordentliche Professorin für Biogerontologie an der Loughborough University in Großbritannien und Vizepräsidentin für Forschung der SENS Foundation, einer Forschungsstiftung, die sich auf die Anwendung regenerativer Medizin auf die Alterung konzentriert. Ihre Forschung konzentriert sich auf das Verständnis der biologischen Mechanismen der Alterung, insbesondere der zellulären Alterung und wie diese Veränderungen zu altersbedingten Krankheiten beitragen. Stolzings Arbeit erforscht Möglichkeiten, Alterungsprozesse abzumildern und gesundes Altern zu fördern, indem sie Stammzellen, senescente Zellen und andere Faktoren untersucht, die an degenerativen Krankheiten wie Alzheimer, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebs beteiligt sind. Durch ihre Beiträge zur Alterungsbiologie und regenerativen Medizin spielt Stolzing eine bedeutende Rolle bei der Entwicklung von Therapien, die darauf abzielen, die Lebensdauer zu verlängern und altersbedingte Gesundheitsergebnisse zu verbessern.

Vortragstitel

Atem als Biomarker des Alterns

Abstract

Die Identifizierung zuverlässiger Biomarker des Alterns ist entscheidend, um unser Verständnis des Alterns zu verbessern und Interventionen zu entwickeln. Flüchtige organische Verbindungen (englisch - VOCs) im menschlichen Atem bieten einen vielversprechenden, nicht-invasiven Ansatz zur Entdeckung von Biomarkern. Diese Verbindungen, die Nebenprodukte von Stoffwechselprozessen sind, spiegeln den physiologischen Zustand eines Individuums wider und können Einblicke in den Alterungsprozess geben. Unsere Studie untersucht das Potenzial von VOCs im ausgeatmeten Atem als Biomarker des Alterns. Die Entwicklung atembasierter Biomarker des Alterns könnte das Feld der Gerontologie revolutionieren und ein praktisches Instrument zur Früherkennung altersbedingter Veränderungen und personalisierter Gesundheitsstrategien bieten.

Dr. Peter Fedichev



Vita

Wissenschaftler und Unternehmer mit über 20 Jahren Erfahrung in der akademischen Forschung und der Biotech-Industrie. CEO von Gero.ai, einem modernen Biotechnologieunternehmen, das sich auf den Einsatz von KI zur Erforschung und Bekämpfung von Alterung und chronischen Krankheiten konzentriert. Das Unternehmen hat proprietäre physikbasierte maschinelle Lernmodelle entwickelt, die als Large Health Models (LHM) bekannt sind, um menschliche Gesundheitsdaten zu analysieren und Gesundheitsergebnisse vorherzusagen. Sein wissenschaftlicher Hintergrund liegt an der Schnittstelle von Physik und Biologie, mit besonderer Expertise in Festkörperphysik, Biophysik und Bioinformatik. Er hat am Kurchatov-Institut, der Universität Amsterdam, dem FOM-Institut AMOLF (NL) und der Universität Innsbruck (Österreich) geforscht. Seine Arbeit hat wichtige Beiträge zum theoretischen Verständnis des Alterungsprozesses, der Alterungsrate und der Grenzen der Lebensdauer und der Altersreversion geleistet.

Vortragstitel

Entropie und Epigenetik in der Alterungswissenschaft und wie wir mithilfe von KI komplexe dynamische Systeme und das Altern vielleicht „hacken“ könnten.

Abstract

Ich werde die Schnittstelle zwischen Entropie, Epigenetik und Alterung untersuchen, eine Schnittstelle zwischen den Gebieten der Physik und der Biologie. Gibt es physikalische Grenzen für die Umkehrung des Alters? Wir werden uns mit der Wissenschaft der stochastischen Veränderungen in Methylierungsmustern, der kontroversen Debatte um die Reversibilität des Alterns und den Auswirkungen der Entropie auf die menschliche Lebenserwartung befassen. Ich werde auch einen Überblick über einige der in Gero durchgeführten Forschungsarbeiten geben und unsere Gedanken dazu darlegen, wie KI verwendet werden könnte, um komplexe dynamische Systeme und Alterung zu „hacken“.

Prof. Dr. Nir Barzilai



Vita

Präsident der "Academy for Health and Lifespan Research", Direktor des "Institute for Aging Research" am Albert Einstein College für Medizin und Professor in den Fachbereichen Medizin und Genetik. Er ist Direktor des "Einstein-National Institute of Health" (NIH), des "Nathan Shock Center of Excellence in the Basic Biology of Aging", leitende Exekutivkraft der "Longevity Biotech Association" (LBA) und Mitglied des Rates der "Healthy Longevity

Medicine Society". Dr. Nir Barzilai ist ein führender Experte der Gerontowissenschaft und hat in seinen Studien gezeigt, dass das Altern eine eigene Biologie hat, die altersbedingte Krankheiten verursacht, ein Prozess, der gezielt beeinflusst werden kann. Er machte bahnbrechende Entdeckungen bei der Verlängerung der Gesundheit und Lebensspanne von Tieren und entdeckte Wege zu einer außergewöhnlich langen Lebensdauer beim Menschen. Er leitet eine internationale Initiative zur Zulassung von Medikamenten zur Behandlung des Alterns. Targeting Aging with Metformin (TAME) ist eine spezielle Studie, die von Dr. Barzilai konzipiert wurde, um zu beweisen, dass ein einziges Medikament mehrere mit dem Altern verbundene Krankheiten bekämpfen und die Zulassung der FDA zur Behandlung des Alterns erhalten kann. Er ist außerdem Mitglied des Vorstands der "American Federation for Aging Research", wo er die Biomarker-Initiative (FAST), TAME und die Familienstudieninitiative SuperAgers mitleitet. Er ist Autor des Buches „Age Later: Health Span, Life Span, and the New Science of Longevity“.

Vortragstitel

Gerotherapeutika: „Wenn ich Zeit in einer Flasche sparen könnte ...“

Abstract

Grundlagen- und klinische Gerowissenschaftler haben bereits von der FDA zugelassene Medikamente auf ihr gerotherapeutisches Potenzial hin bewertet (Kulkarni AS, Aleksic S, Berger DM, Sierra F, Kuchel GA, Barzilai N): . Auf einer Skala von 12 (6 präklinische und 6 klinische Punkte) erreichten die unten aufgeführten 4 Medikamentenklassen alle die Bewertung 10-12. In jedem Fall hat eine klinische Studie gezeigt, dass jedes Medikament zwar offiziell nur für eine Krankheit zugelassen wurde, es aber Daten gibt, die die Fähigkeit belegen, andere Krankheitszustände sowie die Gesamtmortalität zu verhindern.

Gerotherapeutic	Hallmarks of aging	Preclinical healthspan	Preclinical lifespan	Human healthspan	Human mortality	Score (out of 12)
SGLT2 inhibitors	2	2	2	3	3	12
Metformin	2	2	2	3	3	12
Bisphosphonates	2	2	1	3	3	11
GLP1 receptor agonists	2	2	1	3	3	11

Von der FDA zugelassene Medikamente haben ihre Sicherheit und Wirksamkeit bewiesen und sind seit vielen Jahren auf dem Markt (Metformin seit 8 Jahrzehnten). Darüber hinaus wurden SGLT-1-Hemmer, Metformin und GLP1-Rezeptoragonisten alle einer anderen Verwendung zugeführt. Beispielsweise wurde Metformin zuvor (ohne FDA-Zulassung) für Fettleibigkeit, PCOS, Prädiabetes und akutes COVID-19 einer anderen Verwendung zugeführt. Eine solche Verwendung ist legal, wenn sie von einem zugelassenen Arzt einem vollständig informierten Patienten verschrieben wird. Angesichts der zunehmenden Beweise dafür, dass diese zugelassenen und häufig verschriebenen Medikamente pleiotrope Wirkungen haben, die verschiedene biologische Kennzeichen des Alterns abschwächen, schlagen wir vor, dass Ärzte die Verschreibung von Gerotherapeutika als Sekundärprävention für ältere Erwachsene in Betracht ziehen können.

Prof. Dr. Maria A. Blasco



Vita

Wissenschaftliche Direktorin des spanischen Nationalen Krebsforschungszentrums (CNIO). Leiterin der Telomere- und Telomerase-Gruppe (CNIO). Maria A. Blasco ist eine Molekularbiologin, die sich der Erforschung von Telomeren und Telomerasen und ihrer Rolle bei Krebs und Alterung widmet. Blasco hat sowohl national als auch international große Anerkennung erlangt. Sie erhielt 2004 die EMBO-Goldmedaille. Sie wurde außerdem mit dem „Young Investigator Award“ der European Association of Cancer Research (2002), dem Joseph Steiner Award (2003), dem Rey Jaime I-Preis für Grundlagenforschung (2007), dem Körber European Science Award (2008), dem spanischen Nationalen Forschungspreis für Biologie Santiago Ramón y Cajal (2010) sowie dem Premio Jaume I ausgezeichnet. Blasco hat in Spanien vier Doctorate Honoris Causa erhalten: Universidad Carlos III von Madrid (2014), Universidad von Alicante (2017), Universidad von Murcia (2018) und Universidad Internacional

de Valencia (2022). Im Oktober 2017 erhielt er den Wissenschaftspreis der Generalitat Valenciana. Blasco war Redakteurin und überwachende Redakteurin verschiedener wissenschaftlicher Zeitschriften wie Cancer Research und Journal of Cell Biology sowie Mitglied mehrerer nationaler und internationaler wissenschaftlicher Ausschüsse. Im Jahr 2020 wurde sie auch Mitglied des Kuratoriums des Museo del Prado (Madrid, Spanien). Im Jahr 2022 wurde sie zum Mitglied des Kuratoriums und zur Präsidentin des wissenschaftlichen Beirats der ICAR Foundation (International Center for Aging Research) (Valencia – Spanien) sowie zum Mitglied des Beirats von FECYT ernannt. Sie wurde außerdem zum ordentlichen Mitglied (Académica de Número) der Königlichen Spanischen Akademie für Pharmazie (Madrid – Spanien) ernannt. Im Jahr 2023 wurde sie zum Mitglied des Beirats der Fundación Valenciana Premios Rei Jaume I (Valencia) ernannt.

Vortragstitel

Verzögerung und Umkehrung des Alterns und altersbedingter Krankheiten.

Abstract

Es wird wichtig sein in die menschliche Alterung einzugreifen. Das Altern ist noch kein anerkanntes Ziel für die Entwicklung von Medikamenten oder Behandlungen, aber die spektakulären Fortschritte, die in den letzten Jahren bei der Erhöhung der Lebenserwartung bei Modellorganismen, einschließlich Säugetieren, erzielt wurden, zeigen, dass es wichtig sein wird, rationale Strategien zur Beeinflussung des Alterns des Menschen zu entwickeln. Es wird heute viel mehr investiert als 2013, auch wurden seitdem 300.000 Artikel über Altern und Lebenserwartung veröffentlicht, mehr als im gesamten letzten Jahrhundert. Wir sind jetzt näher dran, grundlegendes Wissen auf neue Behandlungsmethoden für Krankheiten anzuwenden. In meiner Rede werde ich einen Überblick über einige der vielversprechendsten Forschungsarbeiten geben, die heute durchgeführt werden.

Dr. Aubrey de Grey



Vita

Dr. Aubrey de Grey ist ein biomedizinischer Gerontologe mit Sitz im Silicon Valley, Kalifornien, USA, und Gründer, Präsident und Chief Science Officer der LEV Foundation, einer gemeinnützigen Organisation für biomedizinische Forschung und Interessenvertretung, die sich auf die Reparatur der molekularen und zellulären Schäden des Alterns konzentriert. Er erhielt seinen BA in Informatik und seinen Ph.D. in Biologie von der Universität

Cambridge. Seine Forschungsinteressen umfassen die Charakterisierung aller Arten von Schäden, die das Altern von Säugetieren ausmachen, und die Entwicklung von Interventionen zur Reparatur und/oder Vermeidung dieser Schäden. Dr. de Grey ist Fellow sowohl der Gerontological Society of America als auch der American Aging Association und sitzt in den Redaktions- und wissenschaftlichen Beiräten zahlreicher Zeitschriften und Organisationen. Er ist ein sehr gefragter Redner, der häufig Vorträge auf wissenschaftlichen Konferenzen, an Universitäten, in Unternehmen in Bereichen von der Pharmaindustrie bis zur Lebensversicherung und in der Öffentlichkeit hält.

Vortragstitel

Verjüngungsforschung zur Fluchtgeschwindigkeit bringen (longevity escape velocity)

Abstract

Die Menschen leben länger – nicht mehr wegen der geringeren Kindersterblichkeit, sondern weil wir die Alterskrankheiten hinauszögern. Aber wir haben noch nichts gesehen: Regenerative Medizin und andere neue Therapien werden irgendwann so umfassend sein, dass die Menschen wirklich jung bleiben, egal wie lange sie leben, was bedeutet, dass sie in der Tat größtenteils sehr lange leben werden. Die Fortschritte meiner Forschungsteams und anderer in dieser Richtung haben sich in den letzten Jahren stark beschleunigt, und bei der LEV Foundation kombinieren wir sie, um eine Reihe von Interventionen zu identifizieren, die versprechen, das ultimative Ziel der biomedizinischen Gerontologie zu erreichen: die Fluchtgeschwindigkeit der Langlebigkeit. Ich werde die neuesten Ergebnisse dieser Arbeit diskutieren, die derzeit die weltweit einzige Studie ist, die mehrere Verjüngungsinterventionen an mittelalten Mäusen kombiniert.

Prof. Dr. Vera Gorbunova



Vita

Vera Gorbunova ist Stiftungsprofessorin für Biologie an der University of Rochester und Co-Direktorin des Rochester Aging Research Center. Ihre Forschung konzentriert sich auf das Verständnis der Mechanismen der Langlebigkeit und Genomstabilität sowie auf Studien zu Säugetieren mit außergewöhnlich langer Lebensdauer. Sie war Pionierin des vergleichenden biologischen Ansatzes zur Erforschung des Alterns und identifizierte Regeln, die die Entwicklung von Tumorsuppressormechanismen in Abhängigkeit von der Lebensdauer und Körpermasse der Art steuern. Sie untersucht auch die

Rolle von Sirtuin-Proteinen bei der Aufrechterhaltung der Genomstabilität. In jüngerer Zeit lag der Schwerpunkt ihrer Forschung auf den langlebigsten Nagetierarten, den Nacktmullen und den Blindmullen. Dr. Gorbunova identifizierte hochmolekulares Hyaluronan als den wichtigsten Vermittler der Krebsresistenz bei Nacktmullen. Ihre Arbeit wurde von der Ellison Medical Foundation, der Glenn Foundation, der American Federation for Aging Research und den National Institutes of Health ausgezeichnet. Ihre Arbeit wurde mit dem Cozzarelli-Preis der PNAS, dem Preis für Altersforschung der ADPS/Aliaz, Frankreich, dem Prinz-Hitachi-Preis für vergleichende Onkologie, Japan, und dem Davey-Preis des Wilmot Cancer Center ausgezeichnet.

Vortragstitel

Der Alterungsprozess bei verschiedenen Arten von Lebewesen. Ein vergleichender Ansatz.

Abstract

Unsere Forschung konzentriert sich auf das Altern, DNA-Reparatur und Krebs. Altern ist eines der größten Mysterien der Biologie. „Warum altern wir?“ ist eine grundlegende biologische Frage und gleichzeitig von hoher medizinischer Relevanz. Altern ist mit der Ansammlung von Mutationen und genomischer Instabilität verbunden. Tierarten unterscheiden sich dramatisch in ihrer Alterungsrate und Anfälligkeit für altersbedingte Krankheiten. Vergleichende Studien an Tieren mit unterschiedlicher maximaler Lebensspanne (MLS) können verwendet werden, um die molekularen Mechanismen zu identifizieren, die diese Ungleichheit erklären. Durch die Untersuchung von Nagetieren (phylogenetisch verwandt mit einem 10-fachen Unterschied in der MLS), Fledermäusen (außergewöhnliche Langlebigkeit im Vergleich zur Körpergröße) und Grönlandwalen (MLS > 200 Jahre) können wir solche gesundheits- und lebensverlängernden Mechanismen identifizieren. Dieses Wissen ermöglicht die Entwicklung von Interventionen zur Vorbeugung, Verzögerung oder Heilung altersbedingter Krankheiten beim Menschen. In meiner Rede werde ich einen Überblick über unsere Arbeit geben und mich auf einige der interessantesten Entdeckungen konzentrieren, die wir bei verschiedenen Arten gemacht haben.

Yuri Deigin



Vita

Yuri Deigin ist ein Biotech-Unternehmer im Bereich Langlebigkeit, der sich auf die frühe Umsetzung wissenschaftlicher Durchbrüche in Therapien spezialisiert hat, insbesondere im Bereich des ZNS (Zentrales Nervensystem). Zuvor leitete Herr Deigin mehrere pharmazeutische Start-ups in der Frühphase, darunter eines, das ein Alzheimer-Therapeutikum entwickelte, und ein anderes, das

niedermolekulare Neuroprotektoren für Alzheimer, Parkinson und eine seltene Kinderkrankheit entwickelte. Derzeit leitet Herr Deigin YouthBio Therapeutics, das epigenetische Verjüngungs-Gentherapien auf der Grundlage der partiellen Zellumprogrammierung durch Yamanaka-Faktoren entwickelt.

Vortragstitel

Partielle Umprogrammierungs-Gentherapien für Alzheimer und Gehirnverjüngung

Abstract

Die schnelle Entwicklung der partiellen Zellumprogrammierung von einem bahnbrechenden Konzept bis an den Rand der klinischen Anwendung unterstreicht ihr transformatives Potenzial zur Behandlung von Alterung und neurodegenerativen Erkrankungen. Dieser Vortrag befasst sich mit dem therapeutischen Potenzial der partiellen Neuprogrammierung, mit besonderem Schwerpunkt auf Alzheimer und Gehirnverjüngung, und stützt sich dabei auf wegweisende Studien und aktuelle Durchbrüche. Durch die Nutzung der vorübergehenden Expression von Yamanaka-Faktoren (OSKM oder OSK) hat die partielle Neuprogrammierung ein bemerkenswertes Potenzial gezeigt, epigenetisches Altern umzukehren, Genexpressionsprofile zu verjüngen und Gewebefunktionen wiederherzustellen, während gleichzeitig die Zellidentität erhalten bleibt. Studien haben ihre Wirksamkeit bei der Abschwächung von Alterserscheinungen in mehreren Geweben, der Verbesserung der systemischen Gesundheit und der Verlängerung der Lebensdauer in Mausmodellen hervorgehoben. In neurodegenerativen Kontexten haben gezielte Ansätze signifikante Verbesserungen des Gedächtnisses, der kognitiven Belastbarkeit und des Schutzes vor Alzheimer-ähnlichen Pathologien gezeigt. Diese Erkenntnisse offenbaren ein therapeutisches Fenster, in dem Verjüngung von Risiken wie Dedifferenzierung entkoppelt werden kann, was die partielle Neuprogrammierung zu einem überzeugenden Kandidaten für einen sicheren Eingriff macht.

Die Präsentation wird sich auch mit wichtigen translationalen Herausforderungen befassen, darunter der Optimierung von Faktorkombinationen, der Entwicklung gehirnspezifischer Abgabemechanismen und der Integration von Sicherheitsfunktionen durch fortschrittliches Genschaltkreisdesign. Erkenntnisse aus bahnbrechenden Studien zur Wiederherstellung des Sehvermögens, zur Regeneration der Skelettmuskulatur und zur Genesung von Krankheiten werden das systemische Verjüngungspotenzial der partiellen Neuprogrammierung weiter verdeutlichen und den Grundstein für ihre künftige klinische Anwendung legen.

Sebastian Brunemeier



Vita

Sebastian A. Brunemeier ist ein Biotech-VC und Firmengründer mit Schwerpunkt auf regenerativer Medizin zur Steigerung der Langlebigkeit. Er ist Mitgründer und General Partner von Healthspan Capital sowie CEO und Gründer von ImmuneAGE Bio, das sich auf die Verjüngung des Immunsystems konzentriert. In den letzten 5 Jahren hat er 4 Langlebigkeits-Biotech-Unternehmen („LongBio“) mit einem Gesamtkapitalwert von 600 Mio. USD mitgegründet. Er war Mitgründer und Chief Investment Officer bei Cambrian Biopharma, Mitgründer und COO von Samsara Therapeutics und Principal bei Apollo Health Ventures (dem ersten und größten auf Alterung fokussierten Risikokapitalfonds der Welt mit einem verwalteten Vermögen von 200 Mio. USD). Insgesamt haben diese Organisationen in den letzten 4 Jahren ±400 Mio. USD aufgebracht. Er war Fulbright-Stipendiat für die Biologie des Alterns, Skaggs-Oxford-Stipendiat am Scripps Research Institute und SENS-Stiftungsstipendiat am Buck Institute for Research on Aging. Zu seiner Ausbildung gehört, dass er als Clarendon Scholar die DPhil-Ausbildung (PhD) in Biochemie des Alterns an der Universität Oxford abgebrochen hat und als Amsterdam Excellence Scholar einen Master in Life Science Business Management und Molekularer Neurowissenschaft von der Universität Amsterdam erworben hat. Er war Treuhänder der British Society for Research on Aging, Mentor an der New York Academy of Sciences und Berater oder Vorstandsmitglied von: VitaDAO/Molecule.to, Equator Therapeutics, Revivo Therapeutics und McKinsey & Company.

Vortragstitel

Aufbauen und Investieren im LongBio-Sektor

Abstract

Longevity Biotech (LongBio) ist die Zukunft der Medizin. Es wird eine der größten Branchen aller Zeiten sein, mit tiefgreifenden Vorteilen für das Wohlbefinden des Einzelnen und der Gesellschaft insgesamt. Die Frage ist, wie lange es dauern wird bis es soweit ist – im Moment sind die Fortschritte bei weitem nicht schnell genug. Der LongBio-Bereich braucht dringend Kapital und Talent, um die globale demografische Alterungskrise (Silver Tsunami) abzuwenden. In diesem Vortrag werden die Wissenschaft, das Ökosystem und die Investitionsmöglichkeiten in der regenerativen Medizin und LongBio und behandelt.

Prof. Dr. Steve Horvath



Vita

Steve Horvath ist ein Biogerontologe, dessen Forschung an der Schnittstelle mehrerer Fachgebiete liegt, darunter epigenetische Biomarker des Alterns, präklinischer und klinischer Studien, Genomik, Epidemiologie und vergleichender Biologie. Dr. Horvath ist leitender Forscher bei Altos Labs (einem amerikanischen Biotechnologie-Forschungsunternehmen). Er und seine Kollegen von der UCLA veröffentlichten 2011 die erste epigenetische Uhr für Speichel. 2013 veröffentlichte er die erste pan-Gewebe-Uhr, auch bekannt als Horvath-Uhr. Vor kurzem präsentierte er eine universelle Uhr, die für alle Säugetiere gilt. Er hat mehrere Auszeichnungen erhalten und steht seit 2018 jedes Jahr auf Clarivates jährlicher Liste der einflussreichsten Wissenschaftler der Welt.

Vortragstitel

Interventionen zur Umkehr der epigenetischen Alterung beim Menschen: Beweise und Auswirkungen auf die Gesundheitsspanne

Abstract

Epigenetische Uhren haben sich als wertvolle Werkzeuge in der In-vitro- und präklinischen Forschung erwiesen und werden zunehmend in interventionellen Studien am Menschen eingesetzt, um die biologische Alterung zu messen. Diese Präsentation untersucht zwei Schlüsselfragen:

- > Welche Interventionen haben nachweislich die epigenetischen Alterungsuhrn beim Menschen beeinflusst?
- > Welche Beweise stützen die Annahme, dass die Umkehr des epigenetischen Alters Verbesserungen der menschlichen Gesundheitsspanne vorhersagen kann?

Durch die Untersuchung aktueller Studien und Beweise wird der Vortrag Einblicke in das Potenzial der Umkehr des epigenetischen Alters als Biomarker zur Verlängerung der Gesundheitsspanne im Leben geben.

Philosophen

Milutin Stanisavljević *Miles*



Vita

Gründer und Präsident der Eureka-Konferenz, Präsident der Internationalen Gesellschaft für Kunstprojekte Klassischer Musik, Gründer und Direktor von Miles Solutions, einem Unternehmen, das in den Bereichen Unternehmensberatung, Veranstaltungen, Datenschutz und digitale Transformation tätig ist. Milutin Stanisavljević Miles wurde in Serbien geboren und wuchs zwischen Serbien, Deutschland, Großbritannien und den Vereinigten Staaten auf. Während und nach seinem Studium setzte er seine ausgedehnten Reisen in verschiedene Länder der Welt fort. Er schrieb seine Masterarbeit in Philosophie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg zum Thema des Bösen, welches er seitdem (seit insgesamt über 15 Jahren) interdisziplinär zwischen den Bereichen Philosophie, Psychologie und Theologie weiter erforscht. Heute lebt er in Stuttgart als Philosoph und Unternehmer, Vater von 4 Kindern und Ehemann der klassischen Musikerin Antonina Krymova. Er ist Kosmopolit, Demokrat, Mitglied der Liberaldemokratischen Partei (FDP), Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik und aktiv in den Bereichen der internationalen und nationalen Politik. Er geht seiner philosophischen Arbeit größtenteils in der sokratischen Tradition durch Dialoge nach. Dies führte dazu, dass er einen Kreis enger Freunde gewann, mit denen er seit langer Zeit alle Aspekte unserer Realität und unserer menschlichen Existenz darin diskutiert.

Dr. Patrick Linden



Vita

Patrick Linden ist ein schwedischer Philosoph, der für seine Erforschung der Philosophie von Zeit, Tod und radikaler Lebensverlängerung bekannt ist. Er lehrt seit fast einem Jahrzehnt an der New York University und hat das Buch „The Case Against Death“ (MIT Press 2022) geschrieben, in dem er sich für den Wert der Lebensverlängerung einsetzt und die ethischen Aspekte des Todes diskutiert. Linden argumentiert gegen die gängige Ansicht, dass der Tod unvermeidlich und natürlich ist, und schlägt stattdessen vor, dass er eine ungerechte Beraubung

des Lebenspotenzials sowohl für den Einzelnen als auch für die Gesellschaft darstellt. Der gebürtige Schwede hat eine umfangreiche akademische Laufbahn hinter sich, studierte an der Universität Lund und zog dann international umher, unter anderem als Dozent in London, Kalifornien, Miami und New York. Seine Werke beschäftigen sich intensiv mit den philosophischen Aspekten von Leben und Tod und stellen die traditionellen Vorstellungen über das Lebensende und unsere kulturelle Akzeptanz des Alterns als eine Form der Erniedrigung in Frage.

Martin Lipovšek



Vita

Martin Lipovšek, MPhil, ist seit vielen Jahren im Bereich Langlebigkeit aktiv. Er ist Gründer und Präsident der Society for Vital Life Extension of Slovenia, einer NGO, für die er mehrere internationale wissenschaftliche Konferenzen in Ljubljana und viele öffentliche Veranstaltungen organisiert hat. Er ist Vorstandsmitglied der International Longevity Alliance, einer weltweiten Dachorganisation für Grassroots-Langlebigkeitsorganisationen. Lipovšek schloss seine Masterarbeit über Langlebigkeit und politische Philosophie des Liberalismus von John Rawls ab. Er promoviert derzeit an der Universität Ljubljana zum Thema Langlebigkeit, Transhumanismus und phänomenologische Philosophie.

Musiker

Stanislav Dimitrov (Pianist)

Soloauftritt am 1. Tag der Eureka Konferenz



Vita

Stanislav Dimitrov wurde in Bulgarien geboren und ist ein interessanter, vielseitiger und virtuoser Konzertpianist, der in der Klassikszene den Status des Publikumsliebblings genießt. Durch seine aufgeweckte und ehrliche, charismatische und verspielte Art sorgt er einerseits mit spannenden und heiteren Stücken für große Begeisterung. Andererseits bringt er mit bewegenden Interpretationen langsamer und gehaltvoller Stücke auch jedes Publikum zum Innehalten. Bei Stanislav Dimitrovs Konzerten wird man so mitgerissen, dass man gleichzeitig die tiefsten Tiefen der eigenen Seele und die entferntesten Winkel unserer Welt erforschen kann. Er ist zudem leidenschaftlicher Musikpädagoge

und Leiter der Klassik-Konzertreihe im Neuen Schloss Stuttgart.

Eva Wenniges (Mezzosopran) & **Antonina Krymova** (Pianistin, Organistin)

Auftritt als Duo am 2. Tag der Eureka Konferenz



Vita

Eva Wenniges trat international als Solistin in Konzerten auf. Im April 2023 hatte sie die Ehre, bei der UNO in Genf in der Schweiz aufzutreten und wurde zweimal eingeladen, beim Piadena International Music Festival in Bergamo, Italien, ein Konzert zu geben. In China erlangt sie Anerkennung mit ihren Konzerten und gab ihr Debüt in der Shanghai Concert Hall mit dem Schubert-Rezital „Eine große Leidenschaft“ und tourte mit einem Dramenkoncert über Clara Schumann durch 25 Städte in China. In der Pandemiekrise veröffentlichte sie ein berührendes Video mit dem Stück „Erbarme dich“ von J.S. Bach, das mehr als 800.000 Mal angesehen wurde. Sie singt auf der ganzen Welt und ist eine charmante Person und inspirierende Sängerin.



Vita

Antonina Krymova ist eine russische Pianistin, die am St. Petersburger Konservatorium ausgebildet wurde, sich nach ihrem Studium zur Organistin weiterentwickelte und ihre Ausbildung in Stuttgart fortsetzte. Sie spezialisierte sich auf historische Orgeln, tourte durch Deutschland und Europa und gewann zahlreiche Wettbewerbe, bevor sie eine längere Pause einlegte, um 4 Kinder zur Welt zu bringen und großzuziehen. Während dieser Zeit wurde sie Gründungsmitglied der Internationalen Gesellschaft für klassische Musikkunstprojekte. Sie musiziert weltweit, setzt sich für den Frieden ein und ist eine charmante und gleichzeitig starke und sensible Musikerin und Person.

Trio Schnittke (Andrej Jussow, Jewgeni Schuk, Vatche Bagratuni)

Auftritt am 3. Tag der Eureka Konferenz



Über das Trio

Alfred Schnittke, einer der größten Komponisten der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, prägte und inspirierte mit seinen Klängen und Konzepten vier Jahrzehnte lang die europäische Musiklandschaft. Als Mitglied des Kammerorchesters „Moskauer Solisten“ unter der Leitung von Yuri Bashmet hatte Jewgeni Schuk das Privileg, den russisch-deutschen Komponisten kennenzulernen. Dieses Erlebnis hat ihn tief geprägt und er beschreibt es

noch heute als „voller unvergesslicher Momente“. Alfred Schnittke hat durch sein Werk alle beeinflusst und so wurde einstimmig beschlossen, das Klaviertrio nach ihm zu benennen. Damit soll er und sein Werk geehrt, seine Bedeutung für die Musikwelt unterstrichen und sein kammermusikalisches Schaffen besonders hervorgehoben werden. Die in Hamburg lebende Witwe des verstorbenen Komponisten gab ihren Segen und ihre Zustimmung zur Namensgebung.



Prof. Jewgeni Schuk (Violinist)

Er wurde 1960 in Moskau geboren und entstammt einer berühmten Moskauer Musikerfamilie. Mit nur 23 Jahren wurde Schuk erster Konzertmeister im Moskauer Philharmonischen Orchester und blieb fünf Jahre lang in der Position. 1990 nahm Schuk das Angebot an, erster Konzertmeister des Stuttgarter Staatstheaters zu werden. Diese Position hat er bis heute inne, also seit über 30 Jahren. Er ist ein einmaliger Violinist, ein charmanter Gentleman und musiziert weltweit.



Vatche Bagratuni (Cellist)

Der Cellist Vatche Bagratuni wurde in Jerewan, Armenien, geboren und stammt aus einer Familie berühmter Musiker und Künstler. Er ist an verschiedenen Orten in der ehemaligen Sowjetunion, in Europa, Asien, Nord- und Südamerika aufgetreten. Er tritt als Cellist im Stuttgarter Staatsorchester auf und gibt Solo- und Kammermusik-konzerte in europäischen Hauptstädten. Er ist ein zutiefst inspirierter und inspirierender Musiker mit einer einzigartigen künstlerischen Natur.



Andrej Jussow (Pianist)

In der Ukraine geboren, in Deutschland aufgewachsen, erlangte Andrej Jussow schon in jungen Jahren internationale Anerkennung als Pianist. Er ist Dozent an der Universität Karlsruhe, Pianist beim Staatsorchester Stuttgart und Gründungsmitglied der Internationalen Gesellschaft für Kunstprojekte Klassischer Musik. Er musiziert weltweit und ist einerseits ein beeindruckender und atemberaubender und andererseits sensibler und charmanter Mensch und Pianist.

Organisationskomitee

Alexander Tietz-Latza (Kooperationen)



Vita

Alexander Tietz-Latza ist Jurist, 43 Jahre alt und arbeitet im Deutschen Bundestag. Er ist Mitglied der Landtagsfraktion Rheinland für Bündnis 90/Die Grünen. Seine politischen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Gesundheit, Prävention, Senioren und europäische Forschungsinvestitionen. Als Mitglied des Direktoriums der International Longevity Alliance (ILA) setzt er sich für innovative Ansätze zur Förderung von Langlebigkeit und gesundem Altern ein. Im Organisationskomitee der Eureka-Konferenz ist er Mitglied der

Abteilung Kooperationen und verantwortlich für die Vernetzung mit Einzelpersonen und Institutionen aus aller Welt, die an einer Partnerschaft mit uns interessiert sind.

Dr. Natalia Sevchenko (Kooperationen)



Vita

Dr. Natalia Sevchenko hat einen Hintergrund in Informatik und kognitiver Psychologie und widmet sich der Weiterentwicklung der Langlebigkeit durch Interessenvertretung und die Unterstützung von Innovationen auf diesem Gebiet. Seit 2019 engagiert sie sich ehrenamtlich bei internationalen Organisationen, die sich den Prinzipien der radikalen Lebensverlängerung verschrieben haben. Im Jahr 2021 gründete sie die gemeinnützige Organisation GFAF (Gesellschaft zur Förderung der Altersforschung), deren

Vorsitzende sie ist. Die GFAF konzentriert sich darauf, die Altersforschung zu fördern und modernste wissenschaftliche Entdeckungen einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Im Organisationskomitee der Eureka-Konferenz ist sie Mitglied der Abteilung Kooperationen und verantwortlich für die Vernetzung mit Einzelpersonen und Institutionen aus aller Welt, die an einer Partnerschaft mit uns interessiert sind.

Dennis Catalano (Kommunikation & Marketing)



Vita

Herr Catalano ist ein deutscher Tänzer und Choreograph mit italienischen Wurzeln, der seine Leidenschaft für den Tanz im Alter von 6 Jahren entdeckte. Er begann mit Karnevalstanzen und erlernte später klassische und Jazztechniken sowie Akrobatik und Partnering. Anschließend spezialisierte er sich auf Hip-Hop und wurde mit seiner Crew „The Messengers“ zweimaliger deutscher Meister bei HipHop International. Er hatte Auftritte bei der Hip-Hop-Tanzweltmeisterschaft in den USA, bei The Voice of Germany, bei der Mailänder Fashion Week und bei der Fußball-Europameisterschaft. Im Organisationskomitee der Eureka-Konferenz ist er Teil des Kommunikations- und Marketingteams und verantwortlich für die Choreographie und Leitung eines Flashmobs in Stuttgart.

Sandra Borst (Kommunikation & Marketing)



Vita

Frau Borst studiert Informatik und Marketing an der Hochschule Reutlingen. Als Mitglied des Organisationsteams der ersten Eureka-Konferenz engagiert sie sich dafür, die Öffentlichkeit auf die Herausforderungen des Alterns und die Chancen der Alterungsforschung aufmerksam zu machen. Im Organisationskomitee ist sie für die Kommunikation und das Marketing verantwortlich.

Ioanna Solomonidou (Koordination)



Vita

Ioanna Solomonidou ist Mutter von zwei Töchtern, Pianistin und Organistin. Sie hat über 200 klassische Konzerte gespielt und mehrere Projekte bei Miles Solutions organisiert, wo sie als Assistentin des Direktors arbeitet. Bei der Eureka-Konferenz unterstützt und koordiniert sie die Kommunikation und die Arbeit zwischen dem Programmkomitee und dem Organisationskomitee.

Vibor Travaš (Organisation & Logistik)



Vita

Vibor Travaš wurde in Rijeka, Kroatien geboren und ist ein Weltreisender, der sich in Fellbach bei Stuttgart niedergelassen hat. Er arbeitet im Stadtarchiv und ist zudem tätig als freiwilliger Feuerwehrmann und Helfer und Kurator im Stadtmuseum. Er verfügt über umfangreiche organisatorische Erfahrung in verschiedenen Bereichen und ist Gründungsmitglied der Internationalen Gesellschaft für Kunstprojekte klassischer Musik. Als Leiter der Abteilung Organisation & Logistik ist er für einen reibungslosen organisatorischen und logistischen Ablauf der Konferenz verantwortlich.

Elisabeth Sachs (Organisation & Logistik)



Vita

Elisabeth Sachs wurde als 8. Kind in einer Familie mit 9 Kindern geboren. Sie hat eine Ausbildung zur Industriekauffrau absolviert, 30 Jahre gearbeitet und 4 Kinder großgezogen. Seit 2022 arbeitet sie in Teilzeit während ihrer Rente. Bei der Eureka-Konferenz ist sie Mitglied der Abteilung Organisation & Logistik und mitverantwortlich für einen reibungslosen organisatorischen und logistischen Ablauf der Konferenz. Sie ist auch für die Betreuung der Senioren-Praktikanten im Organisationskomitee verantwortlich.

Moritz Pohl (Organisation & Logistik)



Vita

Moritz Pohl stammt aus Österreich und studiert Medical Engineering. Die Themen Altern und Tod haben ihn schon als Kind bedrückt. Zeitungsartikel und Interviews von Aubrey de Grey, die er bei seinen Recherchen entdeckte, gaben ihm Hoffnung, dass es tatsächlich Forschung an der biologischen Unsterblichkeit gibt. So begann er sich in verschiedenen Initiativen zu engagieren um die Bemühungen um Fortschritte zu unterstützen. Als Mitglied der Abteilung Organisation und Logistik bei der ersten Eureka-Konferenz ist er mitverantwortlich für den reibungslosen organisatorischen und logistischen Ablauf der Konferenz und ist außerdem für die Betreuung der studentischen Praktikanten im Organisationskomitee zuständig.

Dipl.-Ing. Alexandar Bencun (IT)



Vita

Herr Bencun ist Softwareentwickler (Frontend-Ingenieur) und Mitbegründer und Direktor von Code Crew, einem Unternehmen für digitale Transformation. Er ist in Serbien geboren und aufgewachsen und lebt heute mit seiner Ehefrau, die Ärztin ist, im Norden Deutschlands. Im Organisationskomitee der Eureka-Konferenz ist er Leiter der IT-Abteilung und verantwortlich dafür, dass vor, während und nach der Konferenz allen Rednern,

Philosophen, Mitgliedern des Organisationskomitees und natürlich allen Konferenzteilnehmern ein rundum einwandfreies digitales Erlebnis geboten wird.

Strahinja Stamenković (IT)



Vita

Herr Stamenković ist ein Softwareentwickler aus Serbien und lebt derzeit in Niš. Er ist außerdem Verwaltungsdirektor bei Code Crew, einem Unternehmen für digitale Transformation. Er ist ein erfahrener Allrounder in webbasierten Technologien. Als Teil des Konferenz Organisationsteams ist Herr Stamenković bestrebt, allen Rednern, Philosophen, Mitgliedern des Organisationskomitees und natürlich allen

unseren Konferenzteilnehmern vor, während und nach der Konferenz ein rundum einwandfreies digitales Erlebnis zu bieten.



**Eureka
Conference**
Where Philosophy meets Research

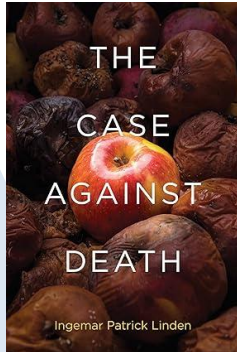
6.

Weitere Informationen

**Altern and Langlebigkeit, 10.10.–12.10.2025,
Neues Schloss Stuttgart**

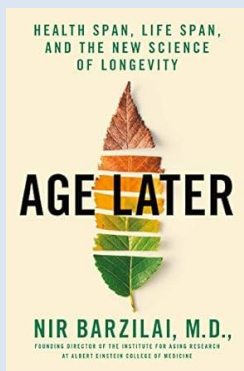
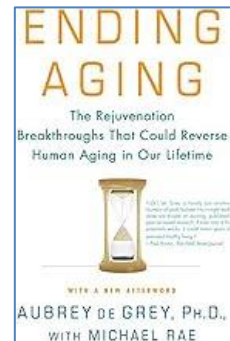


Buchempfehlungen



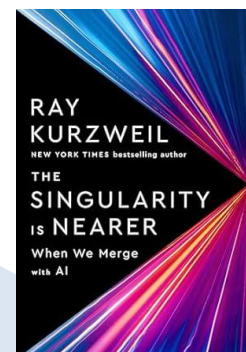
Titel: **The case against Death**
Autor: Ingemar Patrick Linden
Verlag: The MIT Press
Jahr: 2022

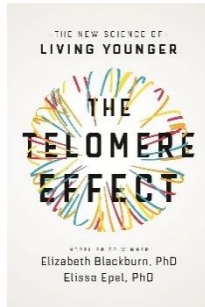
Titel: **Ending Aging: The Rejuvenation Breakthroughs That Could Reverse Human Aging in Our Lifetime**
Autor: Aubrey de Grey und Michael Rae
Verlag: St. Martin's Griffin
Jahr: 2007



Titel: **Werde später alt - Gesundheitsspanne, Lebensspanne und die neue Wissenschaft der Langlebigkeit**
Autor: Nir Barzilai
Verlag: St. Martin's Press; Illustrated Edition
Jahr: 2020

Titel: **Die Singularität ist näher - wenn wir mit Künstlicher Intelligenz verschmelzen**
Autor: Ray Kurzweil
Verlag: Viking
Jahr: 2024

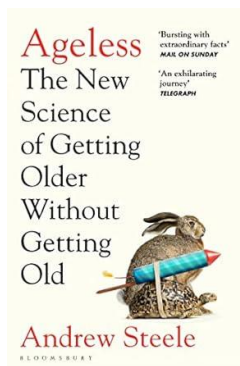
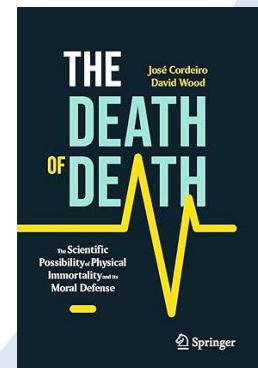




**Titel: Der Telomere Effekt: Ein revolutionärer Ansatz
zum jüngeren, längeren und gesünderen Leben**
Autors: Elizabeth Blackburn, Elissa Epel
Verlag: Orion Spring
Jahr: 2017

**Titel: Der Tod des Todes: Die wissenschaftliche Möglichkeit
der physischen Unsterblichkeit und ihre moralische Abwehr**

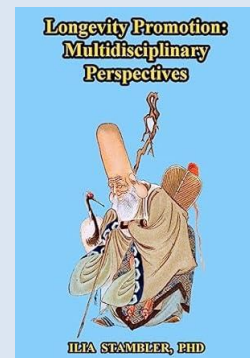
Autors: José Cordeiro and David Wood
Verlag: Springer
Jahr: 2023

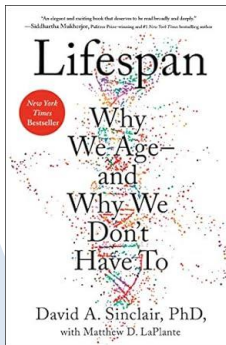


**Titel: Alterloss – Die neue Wissenschaft des Alt werdens
ohne alt zu werden**
Autor: Andrew Steele
Verlag: Bloomsbury
Jahr: 2020

**Titel: Langlebigkeits Promotion:
Multidisziplinäre Perspektiven**

Autor: Ilia Stambler
Verlag: CreateSpace
Jahr: 2014





**Titel: Lebensspanne: Warum wir altern —
und warum wir es nicht müssen**

Autoren: David Sinclair and Matthew D. LaPlante

Verlag: Thorsons

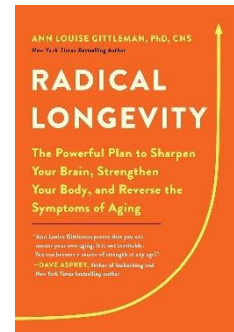
Jahr: 2019

**Titel: Radikale Langlebigkeit: Der mächtige Plan dein Gehirn und dein Körper
zu stärken und Symptome des Alterns umzukehren**

Autor: Ann Louise Gittleman

Verlag: Hachette Go

Jahr: 2021



Dokumentarfilm Empfehlung

Wir haben eine Kooperation mit dem Team hinter dem Dokumentarfilm „Longevity Hackers“ aufgebaut, in dem mehrere unserer Konferenzredner und andere sehr prominente und aktive Personen vertreten sind, die sich für eine verstärkte Investition in die Forschung auf diesem Gebiet und eine öffentliche Bekanntheit der bereits erzielten Ergebnisse einsetzen.

Edward Norton ist der Erzähler des Dokumentarfilms; der Filmemacher ist Michael Siewersky. Alle weiteren Informationen, auch darüber, wo der Film zu sehen ist, finden Sie hier:

<https://www.longevityhackers.tv/>



Eureka Conference

Where Philosophy meets Research

7.

Eintrittskarten und Preise

**Altern and Langlebigkeit, 10.10.–12.10.2025,
Neues Schloss Stuttgart**

Eintrittskarten und Preise

Die Eureka-Konferenz ist eine zusammenhängende dreitägige Veranstaltung, daher werden nur Eintrittskarten für die vollständige Teilnahme verkauft. In der Gebühr enthalten sind alle Vorträge und Diskussionen, Minikonzerte klassischer Musik, Essen und Getränke, ein Konferenzprogramm und Namensschilder.

Einzelticketpreis

Normalpreis : 777 Euro

Frühbucherpreis: 555 Euro (für Käufe bis 15. Mai 2025)

Gebührenermäßigungen

Doppelticket (5% Ermäßigung)

Besondere Gebührenermäßigungen

Es besteht die Möglichkeit, bei finanziellen Schwierigkeiten und besonderen Umständen eine Sonderermäßigung zu erhalten. Wenn Sie eine Ermäßigung beantragen möchten, schildern Sie Ihren Fall bitte in maximal 150 Wörtern und senden Sie ihn an pc@eureka-konferenz.de. Ermäßigungsanträge müssen bis spätestens 1. April 2025 gestellt werden.

Kartenkauf (online)

Um eine Eintrittskarte online zu kaufen, gehen Sie auf unsere offizielle Konferenz-Website:

www.eureka-konferenz.de

Kartenkauf (per Telefon)

Mittwochs und donnerstags von 08.30 bis 14.30 Uhr sowie freitags von 08.30 bis 12.30 Uhr können Sie Karten telefonisch unter der Rufnummer +49 (0) 1573 / 928 72 12 erwerben.

Konferenzprogramm und Namensschild

Ihr Tagungsprogramm und Ihr Namensschild können Sie am ersten Tagungstag (10.10.2025) im Neuen Schloss Stuttgart abholen. Das Tagungsbüro öffnet um 14:00 Uhr.

Stornierungsbedingungen

Stornierungen müssen per E-Mail an post@miles-solutions.de erfolgen.

Bei Stornierungen bis zum 28. Februar werden 80% der Gebühren zurückerstattet.

Bei Stornierungen bis zum 31. Mai werden 50% der Gebühr erstattet.

Bei Stornierungen bis zum 31. August werden 25% der Gebühr zurückerstattet.

Bei Stornierungen nach dem 31. August ist keine Rückerstattung möglich.



Eureka Conference

Where Philosophy meets Research

8.

Die Archimedes Reservierung

**Altern and Langlebigkeit, 10.10.–12.10.2025,
Neues Schloss Stuttgart**

Die Archimedes Reservierung

Gedanken zur Archimedes-Reservierung

Unser Plan ist, Eureka-Konferenzen jedes Jahr im Neuen Schloss in Stuttgart zu veranstalten und das Thema des nächsten Jahres am letzten Tag jeder Konferenz demokratisch auszuwählen. Das Neue Schloss bietet 400 Plätze, von denen 40 für Forscher, Philosophen und Mitglieder des Organisationskomitees reserviert werden müssen, sodass jedes Jahr 360 Tickets übrigbleiben, die von den Teilnehmern erworben werden können. Dies wirft drei organisatorische Fragen auf. Die erste Frage lautet: Gibt es eine Möglichkeit für einen Teilnehmer, eine Karte im Voraus zu reservieren, bevor ein Thema demokratisch ausgewählt wurde? Die zweite Frage lautet: Könnte eine solche Reservierung storniert werden, wenn man feststellt, dass man an dem ausgewählten Thema nicht interessiert ist? Und die dritte Frage lautet: Könnte es eine Möglichkeit geben, eine solche flexible Reservierungsoption kostenlos zu erhalten? Da ich selbst gerne auf Nummer sicher gehe bei Veranstaltungen und unnötige Gebühren und Kosten scheue, habe ich mir eine flexible und kostenlose Lösung ausgedacht und sie „Archimedes-Reservierung“ genannt.

Wie funktioniert die Archimedes-Reservierung?

Eine Woche vor Konferenzbeginn, also 10 Tage vor der Wahl des Themas für die Eureka-Konferenz im nächsten Jahr, werden 155 € per SEPA-Lastschriftmandat von Ihnen automatisch eingezogen als Anzahlung. Diese automatische Anzahlung dient als Nachweis Ihres Interesses und garantiert Ihnen die Möglichkeit, eine Karte zu erwerben, sobald die nächste Eureka-Konferenz vorbereitet und Karten zum Verkauf angeboten wurden (was normalerweise im März eines jeden Jahres der Fall sein wird). Beim Kauf Ihrer Karte wird dann der Betrag von 155 € vom Gesamtpreis Ihrer Karte abgezogen. Das heißt, Sie haben Ihre Karte im Voraus kostenlos durch die automatische Anzahlung reserviert.

Wenn Sie sich entscheiden, nicht an der nächsten Eureka-Konferenz teilzunehmen, können Sie Ihre Archimedes-Reservierung einfach jeweils bis zum 31. März kostenlos stornieren und die Anzahlung zurückerstattet bekommen. Sie können Ihre Archimedes-Reservierung für ein einzelnes Jahr stornieren und so Ihre Archimedes-Reservierung für das folgende Jahr erhalten oder Sie können Ihre Archimedes-Reservierung ganz stornieren. Es liegt bei Ihnen.

Wie erhalte ich eine Archimedes-Reservierung?

Die Archimedes-Reservierung garantiert dem Inhaber die Möglichkeit, eine Konferenz-Karte über eine automatische Anzahlung zu erwerben. Anträge und Stornierungen der Archimedes-Reservierung erfolgen per E-Mail an: archimedes.reserve@eureka-konferenz.de



**Eureka
Conference**
Where Philosophy meets Research

7.

**Die Eureka Konferenz
im nächsten Jahr (2026)**

**Altern and Langlebigkeit, 10.10.–12.10.2025,
Neues Schloss Stuttgart**

Die Eureka Konferenz im nächsten Jahr?



Milutin Stanisavljević Miles, Philosoph, Vorsitzender und Gründer der Eureka-Konferenz, in seinem Kabinett in Stuttgart während seiner täglichen Routine – beim Lesen und Nachdenken über unsere Realität und ihre Bedeutung. Er hat folgende Gedanken, die er mit all jenen teilen möchte, die bereits über das Thema der Eureka-Konferenz im nächsten Jahr nachdenken: *„Obwohl es noch so viel über diese Realität gibt, was wir nicht verstehen, leisten wir als Menschen weiterhin eine unbeschreibliche Menge an Arbeit*

und träumen unzählige Träume in allen gesellschaftlichen Bereichen auf der ganzen Welt. Wenn wir für einen Moment innehalten und uns die Zeit nehmen, um herauszufinden, woran andere arbeiten und wovon sie träumen, und wenn wir dies mit Anstand tun, können wir ihr und unser Leben bereichern. Im Leben geht es schließlich selbstverständlich um dich, aber es geht auch um mich und alle anderen, es geht um jeden Einzelnen von uns. Deshalb ist der Anstand nicht nur der conditio sine qua non für ein gut gelebtes menschliches Leben, sondern auch für eine jede gute Idee für ein Konferenzthema, dass kritisch diskutiert werden kann.“

Demokratische Themenauswahl (Regeln für das 3-Runden-Abstimmungsverfahren)

Am letzten Tag jeder Eureka-Konferenz haben alle Teilnehmer die Möglichkeit, über einen speziellen Link, der bereitgestellt wird, auf ihrem eigenen Mobiltelefon Themen für unsere Eureka-Konferenz im nächsten Jahr vorzuschlagen. Alle Vorschläge werden sofort für alle Konferenzteilnehmer sichtbar in der 1. Runde des Abstimmungsverfahrens. Die 5 Themen mit den meisten Stimmen werden in der Abschlussitzung der Konferenz offiziell vorgestellt und dann stimmen alle Teilnehmer in der 2. Runde des Abstimmungsverfahrens über diese 5 Themen ab. Die 2 Themen mit den meisten Stimmen kommen in die abschließende 3. Abstimmungsrunde und das Thema, das diese Runde gewinnt, wird zum Thema des nächsten Jahres.

Was bedeutet Eureka?

Eureka bedeutet „Ich habe es gefunden“ und ist im Laufe der Jahrhunderte zum Symbol für die Begeisterung geworden, die eine Entdeckung mit sich bringt. Etwas bisher Unbekanntes zu entdecken, auch im Zusammenhang mit der Lösung eines Rätsels, das uns beschäftigt, kann als „Eureka-Moment“ verstanden werden. Eureka wird mit **Archimedes** in Verbindung gebracht und es heißt, dass er den Schrei ausstieß, als er das Rätsel der **Krone des Verdachts** löste.



Wer war Archimedes?

Archimedes war ein antiker griechischer Mathematiker, Ingenieur und Erfinder, der von 287 v. Chr. bis 212 v. Chr. in Syrakus lebte. Er machte verschiedene tiefgreifende mathematische und technische Entdeckungen und erzielte auf der Grundlage dieser Erkenntnisse eine Vielzahl von Erfolgen. Dazu zählen u. a. die Berechnung der Kreisfläche, des Kugelvolumens, die Erzeugung eines Aufwärtsflusses von Wasser durch seine Spirale, den Bau des größten Schiffs seiner Zeit, der „Syracusia“, die Sicherstellung, dass die Syracusia auf dem Wasser schwimmt und vieles, vieles mehr ...

Die Krone des Verdachts?

Archimedes wurde von König Hiero von Syrakus gerufen, um ein Rätsel von Vertrauen und Verrat zu lösen. Der König, der den Verdacht hegte, dass der Juwelier der seine goldene Krone hergestellt hat während der Herstellung einen Teil des Goldes zurückhielt und anstatt billigere Metalle in die Krone vermischte, suchte nach einem Weg die Wahrheit herauszufinden ohne das schöne Objekt zu zerstören. Es war eine scheinbar unmögliche Aufgabe – wie erkennt man, aus welchem Material die Krone besteht, ohne ihre Form zu verändern? Archimedes rang mit dem Problem. Tage wurden zu Nächten, die Frustration wuchs. Dann, eines Tages, als er sich in ein Bad senkte, beobachtete er, wie das Wasser um ihn herumstieg. Und da zündete es bei ihm plötzlich – er erkannte, dass jedes ins Wasser getauchte Objekt eine Wassermenge verdrängt, die dem Volumen des Gegenstands entspricht. Er erkannte, dass der Grund hierfür die **Auftriebskraft des Wassers** ist, eine dem Wasser eigene Energie, die das Wasser nach oben drängt. Archimedes erinnerte sich, dass unterschiedliche Metalle unterschiedliche Dichten haben und daher das gleiche Gewicht zweier verschiedener Metalle ein unterschiedliches Volumen haben kann. Die Lösung des Rätsels lag auf der Hand: wenn er in einem Behälter mit Wasser zuerst die Krone eintauchte und dann ein Stück pures Gold, das dem Gewicht der Krone entspricht, dann würde die jeweils verdrängte Wassermenge jede Abweichung offenbaren und verraten, ob die Krone verfälscht war. Überwältigt von dieser Erkenntnis soll Archimedes aus der Badewanne gesprungen sein und „Eureka! Eureka!“ (Ich habe es gefunden!) gerufen haben, während er nackt durch die Straßen rannte. Es war ein Moment reinen intellektuellen Triumphs. Archimedes' Theorie wurde auf die Probe gestellt und es stellte sich heraus, dass der Juwelier betrogen hat und einen Teil des Goldes für sich behielt. Von König Hiero erhielt der Juwelier dafür ein Todesurteil.

Die Auftriebskraft von Wasser & die Syrakusia

König Hiero wollte das größte Schiff bauen, das die Antike je gesehen hatte – die Syrakusia. Sie sollte ein schwimmender Palast und eine Demonstration der Macht von Syrakus sein und nicht nur Passagiere und Fracht, sondern auch das Erbe der Erhabenheit des Königs transportieren. Doch ein solches Schiff stand vor einer grundlegenden Frage: Konnte es schwimmen oder würde es unter seinem eigenen Gewicht sinken? Archimedes wusste, dass kein Gegenstand jemals wirklich „sinkt“ oder „schwimmt“, sondern dass das Wasser eine eigene Auftriebskraft hat und sich entweder nach oben hin um einen Gegenstand herumbewegt, seinem Gewicht entkommt und den Gegenstand sozusagen "sinken" lässt, oder unter dem Gewicht eines Gegenstands bleibt und diesem ermöglicht auf der Wasseroberfläche zu schwimmen. Archimedes wusste, dass alles schwimmen kann, wenn die Auftriebskraft des Wassers richtig genutzt wird. So wandte er seine Erkenntnisse an, berechnete die Abmessungen des Schiffs, balancierte dessen Ballast aus und entwarf Systeme zur Stabilisierung. Durch sorgfältige Berechnungen und Konstruktion schwamm die „Syracusia“ und wurde zu einem Wunder ihrer Zeit.

Unser Eureka Logo – die Boje

Wir haben eine Boje als Logo gewählt, weil sie das Wesentliche eines Eureka-Moments darstellt, einen grundlegenden Einblick in das Gefüge der Natur selbst. Wir haben unsere spezielle Boje gewählt, die wie ein Leuchtturm aussieht und in deren Mitte ein Kreuz steht, weil eine Entdeckung nur dann als Leuchtturm fungieren kann, wenn unser Streben nach Wahrheit mit Anstand und Bescheidenheit im Gleichgewicht steht. Die Entdeckung des Auftriebs ließ die Syracusia schwimmen, hätte sie aber genauso gut versenken können. Archimedes nutzte sein Wissen auch um Kriegsmaschinen zu erschaffen die viele Tote forderten. Er selbst wurde von feindlichen Soldaten Syracusias ermordet, die nicht wussten dass er das Genie von Syrakus war, das sie lebend gefangen nehmen sollten. Wenn wir „Eureka“ rufen, sollten wir uns in unserem Enthusiasmus beherrschen und fragen: „Was könnten andere damit tun?“ & „Welche Sicherheitsvorkehrungen könnten und sollten getroffen werden?“

Altern und Langlebigkeit

10.10. – 12.10.2025

Neues Schloss Stuttgart (in der Innenstadt)



KARTEN

Online-Buchung:

www.eureka-konferenz.de

Telefonische Buchung:

+ 49 (0) 1573 / 928 72 12